

Nemeth glänzt im U21-Team: Wichtiger Treffer für Ungarn in Belgien!

Andras Nemeth sichert Ungarns U21 den Sieg in Belgien und zeigt seine Torgefährlichkeit vor der Rückkehr zu Preußen Münster.

Leuven, Belgien - András Nemeth, ein talentierter Stürmer, hat kürzlich für die ungarische U21-Nationalmannschaft auf beeindruckende Weise überzeugt. Obwohl er nach seiner Leihe Ende August bei den Preußen Münster noch keinen Treffer erzielt hat, sorgt er in der ungarischen Auswahl für Furore. In der vergangenen Woche erzielte er bereits im EM-Qualifikationsspiel gegen Malta ein Tor und setzte nun seinen Erfolg mit einem entscheidenden Treffer im Spiel gegen Belgien fort.

Am Dienstagabend war es Nemeth, der das entscheidende 1:0 für Ungarn erzielte. Bereits in der 9. Minute verwandelte er einen Elfmeter, was den Ungarn in Leuven einen frühen Vorteil verschaffte. Trotz der Tatsache, dass Ungarn mit 16 Punkten am Ende der Gruppe B auf dem vierten Platz abschloss und das Ticket für die EM schon vorzeitig verpasst hatte, konnte Nemeth seinen wertvollen Beitrag leisten. Dieses positive Erlebnis könnte ihm neues Selbstvertrauen geben, das ihm bei seiner Rückkehr zu den Preußen helfen dürfte.

Rückkehr nach Münster

Nachdem er in der fünften Minute der Nachspielzeit gegen Belgien ausgewechselt wurde, bricht Nemeth am Mittwoch zu seiner Rückreise nach Münster auf. Dort wird er am kommenden Samstag im Spiel gegen Elversberg wieder zur Verfügung

stehen. Für den Club, der momentan auf seinen Torjäger angewiesen ist, wäre ein gut aufgelegter Nemeth von großem Vorteil.

Seine Leistung bei der U21 könnte das nötige Selbstvertrauen bringen, um endlich auch bei den Preußen im Ligabetrieb erfolgreich zu sein. Schon bald wird sich zeigen, ob die Spielpraxis und die Erfolge mit der Nationalmannschaft ihn zu neuen Höhen in der 3. Liga anspornen können.

Für weitere Informationen und die neuesten Nachrichten über András Nemeth und den SC Preußen Münster, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.wn.de**.

Details	
Ort	Leuven, Belgien
Quellen	• www.wn.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at